

Fotografie für die Schülerzeitung

Von der Videokamera bis zum Schnittcomputer Welche Ausrüstung ihr für Videoaufnahmen braucht

Audio- und Videoausrüstung

Über die Anschaffung einer geeigneten Audio- und Videoausrüstung muss dann nachgedacht werden, wenn die Schülerzeitung im Online-Format („Cross Media“) erscheint. Hier beeinflusst die Qualität der Video- und Tonaufnahmen in erheblichem Maße die Qualität der Schülerzeitung.

Grundausstattung:

- **Videokamera**
mit Anschluss für externes Mikrofon
Bei Videokameras gibt es erhebliche Qualitäts- und Preisunterschiede. Für die Online-Schülerzeitung reichen Kameras im mittleren Preissegment in der Regel aus. Folgende Kriterien sollten beim Kauf mit einbezogen werden:
 - Lichtstärke
 - optischer Zoombereich
 - Handlichkeit und intuitive Bedienung
 - Größe des integrierten Speichers, Akkulaufzeit
 - externer Mikrofonanschluss

Wie beim Kauf eines Fotoapparates gilt auch hier: Informiert euch über Testberichte und lasst euch vom Fachhändler beraten!
- **Externes Mikrofon,**
Nur durch ein externes Mikro wird bei Interviews eine gute Tonqualität erreicht. Das gilt insbesondere, wenn die interviewte Person etwas weiter weg steht, oder wenn es Hintergrundgeräusche gibt. Nichts ist unbefriedigender als ein Interview, bei dem man den Sprecher nur schlecht versteht.
- **Stativ**
Im Gegensatz zur Fotoausrüstung, bei der das Stativ „nice to have“ ist, gehört es bei der Videoausrüstung absolut zur Grundausstattung. Klar kann man Videos auch „aus der Hand“ filmen, doch die damit verbundenen Wackler machen den Film oft sehr unruhig. Wichtig: Beim Kauf des Stativs darauf achten, dass es stabil ist und dass der Stativkopf gut in alle Richtungen drehbar ist (z. B. Kugelkopf).
- **Videoschnittprogramm**
Ähnlich wie bei der Bildbearbeitungssoftware gibt es auch für den Videoschnitt kostenlose Freeware, die für den Einsatz für Schülerzeitungsvideos völlig ausreicht. Auch hier ist bei der Auswahl insbesondere auf eine einfache, d. h. selbsterklärende Bedienung zu achten. Die Software sollte auf einem Computer mit schnellem Prozessor und großer Festplatte installiert sein (siehe „nice to have“).

- **Schnittcomputer**
Grundsätzlich lassen sich auf allen aktuell gebräuchlichen Computern auch Videos schneiden. Ein eigener hochwertiger Computer mit installierter Bildbearbeitungssoftware und großem Bildschirm bietet aber praktische Vorteile.
Der Computer sollte über einen möglichst schnellen Prozessor, einen großen Arbeitsspeicher (RAM) und eine große Festplatte verfügen. Der schnelle Prozessor und der große Arbeitsspeicher sind deshalb wichtig, weil die Berechnungen, die für den Filmschnitt nötig sind, sehr viel Rechenleistung benötigen. Ist diese nicht vorhanden, wird das Schneiden immer wieder durch langwierige Rechenoperationen („Sanduhr“) verzögert. Der große Bildschirm erleichtert die Einschätzung der Qualität der Videobilder und das Erkennen von Einzelszenen auf dem „Storyboard“.
- **Externe Festplatte**
Bei der Arbeit mit elektronischen Daten – egal ob in der Schule oder zu Hause – gilt: Speichern – Sichern – Speichern.
Stellt euch vor, eure tollen Fotos und Videos oder gar das ganze Layout der Schülerzeitung gehen verloren, weil die Festplatte des Computers kaputt ist, auf der ihr alles – aber auch einfach alles (!) – abgespeichert habt! Ein Horror!
Hier hilft es, wenn die Daten regelmäßig (!) zusätzlich auf einem anderen Medium gespeichert werden. Ein USB-Stick reicht hier in der Regel nicht aus, da bei digitalen Bildern und v.a. Videos und auch beim digitalen Layout jeweils riesige Datenmengen anfallen. Externe Festplatten leisten hier gute Dienste, sind portabel und mittlerweile auch nicht mehr teuer.
- **Videoleuchte**
Ähnlich wie der Blitz beim Fotoapparat ermöglicht die externe Videoleuchte auch dann noch gute Aufnahmen, wenn das Umgebungslicht schon schwach ist. Das kann z.B. bei Interviews in geschlossenen Räumen oder bei Gegenlicht hilfreich sein.

Tipp:

Vielleicht gibt es an eurer Schule ja auch eine Film-AG, deren Equipment ihr nutzen könnt.